


6) Auf der Reifenflanke steht unter anderem das Herstellerdatum, die Zahl „3203“ bedeutet z.B.; 32. Woche 2003.

V. Kontrollleuchten

Beim Einschalten der Zündung leuchten sie auf und erlöschen kurz darauf wieder. Während dieser Zeit überprüft sich das System selbst. Dauerleuchten bedeutet Störung!!

Sie geben dem Fahrer Hinweise auf Mängel, Störung, etc. wie z.B. Ölmenge, erhöhte Kühlmitteltemperatur, niedriger Bremsflüssigkeitsstand und Ähnliches.





Ganz wichtig !! ist es, wenn sie **während der Fahrt** aufleuchten.

1. Die Ladekontrollleuchte:  Sie weist darauf hin, dass die Batterie nicht mehr aufgeladen wird. Die Batterie wird von der Lichtmaschine (Der Generator), die bei laufendem Motor über einen Keilriemen angetrieben wird, während der Fahrt nachgeladen. Zunächst läuft alles im Auto ganz normal weiter, aber die Batterie wird allmählich entladen und erst wenn das geschehen ist, geht plötzlich nichts mehr.

Ursache kann:

- a) Ein gerissener Keilriemen
- b) Ein Defekt an der Lichtmaschine sein.

2. Die Handbremskontrollleuchte:  Sie weist darauf hin, dass die Handbremse (Feststellbremse) nicht oder nur teilgelöst ist. Das Aufleuchten während der Fahrt weist auf eine Bremsstörung oder mangelnde Bremsflüssigkeit hin.

3. Weitere Kontrollleuchten: Fernlicht: Blau , Nebelscheinwerfer: Grün ,
Nebelschlusslicht: Gelb , Abgaskontrollleuchte: 

VI. Lenkung

Kontrolle des Lenkspiels: Bei laufendem Motor dreht man das Lenkrad von außen leicht hin und her und beobachtet, wann die Vorderräder anfangen, sich zu bewegen.

Etwas Spiel (Toter Gang) am Lenkrad ist normal. Es darf aber in keinem Fall größer als zwei Finger breit sein, sonst ist das Fahrzeug nicht betriebssicher und darf nicht mehr bewegt werden.

VII. Bremsanlage

1. Prüfung der Betriebsbremse: Mit ihr kann man prüfen, ob sich **Luft** in der Bremsleitung befindet. Man startet den Motor und tritt die Bremse. Nach ca. einem Drittel des Pedalweges sollte man einen deutlichen Widerstand (Druckpunkt) spüren und es sollte sich nach mehrmaligem Wiederholen auch nicht ändern.

Wenn man das Pedal mehr als ein Drittel durchtreten kann, und es lässt sich darüber hinaus aufpumpen, dann befindet sich Luft in der Bremsanlage, das Fahrzeug ist nicht mehr betriebssicher.

2. Prüfung der Feststellbremse: Man kann die Funktionstüchtigkeit der Handbremse prüfen, in dem man versucht mit angezogener Handbremse anzufahren, wenn das Auto nicht anfährt und das Heck dabei absinkt, ist sie in Ordnung, ansonsten ist das Fahrzeug nicht mehr betriebssicher.

VIII. Leuchtweitenregler:

Damit kann man die Reichweite der Scheinwerfer der Beladung des Fahrzeugs entsprechend einstellen. Nicht vergessen, den Regler bei unbeladenem Fahrzeug zurückzunehmen, sonst wird die Sichtweite zu gering.